

## 30 Jahre Meta Theater

Ausstellung 6.5. – 15.5.11  
im Rahmen der 6. Dorfarchivtage,  
Kurzfilme aus 30 Jahren Meta Theater

## SALAM SHALOM

mit Mouna Sabbagh, Nirit Sommerfeld  
und der Band Klezmorim  
28. Mai '11, 20.00 Uhr  
Meta Theater, 85665 Moosach

## NÔ TANZ Lecture

mit Akira Matsui, Japan  
21. - 22. Mai '11, 14.00 – 18.00 Uhr  
Institut für Theaterwissenschaft LMU  
in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl  
für Japanologie und der Bayerischen  
Theaterakademie

## NÔ TANZ workshop

mit Akira Matsui, Japan  
23. - 27. Mai '11, 18.00 - 21.00 Uhr  
Meta Theater, 85665 Moosach

## NÔ THEATER JAPAN

3 klassische Nô Spiele:  
Makiginu, Kurozuka und Yashima  
mit Akira Matsui (Kita Nô Tokyo),  
Yôko Fujii und Jakob Karpoluk  
7. + 8. Juni '11 20.00 Uhr  
Marstall München  
Bayerisches Staatsschauspiel

## INTERROGATIONS

von und mit Yoshi Oida, Japan  
Musik Dieter Trüstedt  
10. Juni '11 20.00 Uhr  
Marstall München  
Bayerisches Staatsschauspiel

## ATELIERDIAGONALE

Offene Ateliers Sa 2. + So 3. Juli '11  
Atelierfest / 30 Jahre Meta Theater  
Sa 2. Juli '11, ab 20.00 Uhr  
Meta Theater, Moosach  
Eintritt frei



## Meta Theater

Osteranger 8, 85665 Moosach b.  
Grafing / Tel. +49 - 8091 - 3514  
email: axel.tangerding@meta-theater.com  
Internet: www.meta-theater.com



## SALAM SHALOM

mit Mouna Sabbagh, deutsch-syrische Tänzerin,  
und Nirit Sommerfeld, deutsch-israelische  
Sängerin, zusammen mit der Band Klezmorim

Angesichts des schwelenden Konflikts, der sich gegenwärtig in grausamsten kriegsgerischen und terroristischen Akten zeigt, die kaum mehr Hoffnung auf Frieden zulassen, haben sich die beiden Künstlerinnen Nirit Sommerfeld und Mouna Sabbagh auf sich selbst besonnen, auf ihre eigenen Wünsche und Sehnsüchte; sie haben Berichte über Juden und Araber gefunden, die allem Hass, allem erlittenen Schmerz zum Trotz beschlossen haben, einen friedlichen Weg einzuschlagen. Mit deren Geschichten, die in verdichteten Texten wiedergegeben werden, ist dabei ein ausdrucksstarker musikalisch-tänzerischer Dialog entstanden, in dem Orientalischer Tanz ebenso seinen Platz findet wie jazzig-moderne Klezmermusik. Entstanden ist dabei auch der Raum dazwischen, ein sich gegenseitiges Ansehen und Zuhören, und nicht zuletzt: eine Freundschaft.

Ein Abend für Frieden und Völkerverständigung: jiddische und israelische Lieder und Klezmer-Orient-Jazz gespielt von der Band Klezmorim.

Sa 28. Mai '11, Meta Theater, 20.00 Uhr,  
Karten 15,- € / erm. 12,- €;  
mit freundlicher Unterstützung der Anne-Frank-Stiftung

## NÔ TANZ Workshop

mit Akira Matsui, Japan

Das Nô-Theater ist im Theaterleben Japans nach wie vor lebendig. Es ist ein Gesamtkunstwerk aus Wort, Musik und Tanz und trägt noch starke Züge alter kultischer Handlungen. Mit minimalsten Bewegungen kann der Nô Spieler größte Wirkung erzielen. Nô Tanz unterscheidet sich grundlegend von westlichen Tanzstilen. Das erste kata (Bewegungsmuster) heißt *umpo* oder *hakobi* und stilisiert das Gehen, besser gesagt das Gleiten. Der Schauspieler gleitet auf den Fersen, seine Füße verlieren den Kontakt mit dem Boden nicht: dadurch bewegt sich der Schauspieler nur horizontal, dem Fußboden parallel, sanft und geschmeidig, wie ein



Geist, der traditionell gleitet und nicht geht. Einige katas sind für uns durchaus verständlich, wie z. B. das kata des *shiori*, das Weinen andeutet, eine oder beide Hände vor das Gesicht hebend. Es gibt auch Gebärden, die etwa Mondschein, das Fallen der Kirschblüten u. ä. andeuten.

NÔ TANZ Workshop mit Akira Matsui, Japan  
23. - 25. Mai '11, 18.00 - 21.00 Uhr  
Teilnahmegebühr 100,00 € / erm. 80,00 €  
23. - 27. Mai '11, 18.00 - 21.00 Uhr  
Teilnahmegebühr 130,00 € / erm. 100,00 €



*Vergiss das Theater und sieh auf das Nô, vergiss das Nô und sieh auf den Spieler, vergiss den Spieler und sieh auf das Herz, vergiss das Herz, und du wirst Nô verstehen.*

## NÔ THEATER JAPAN

mit Akira Matsui, Japan  
Ausschnitte aus 3 NôSpielen



Makiginu 卷絹 Rollseide  
Kurozuka 黒塚 Schwarzer Mond  
Yashima 八島 Lobpreis Yoshitsunes

Makiginu 卷絹 heißt "Seidenrolle" und gilt als nobles Geschenk. Der Kaiser hatte einst im Traum 1000 Seidenrollen für die Drei Großen Schreine in Wakayama geordert. Als der Seidenlieferant aus Kyoto verspätet ankommt, muß er Strafe zahlen und wird in Fesseln gelegt. Eine von Otonahsi Tenji besessene Shinto Priesterin erscheint und befreit den Lieferanten. Sie tanzt wie besessen den Kagura Tanz. Sie schwingt ihren heiligen Stock, springt und wirft sich auf die Erde. Nach einer Weile verläßt der Dämon den Körper der Priesterin.

## Kurozuka 黒塚 Schwarzer Mond

Eine Gruppe von Mönchen begibt sich auf eine Pilgerreise. Als diese Adachigahara in der Provinz Fukushima erreicht, geht die Sonne unter. Die Mönche suchen ein verfallenes, einsames Haus auf. Darin lebt eine alte Frau. Als sie um Unterkunft bitten, lehnt die Alte zunächst ab. Auf ihr Flehen gewährt die alte Frau endlich Eintritt. Die Alte entschuldigt sich, sie müsse jetzt Feuerholz sammeln gehen und bittet, während ihrer Abwesenheit nicht in ihr Schlafzimmer zu schauen. Während die Mönche warten, kann einer sich nicht zurückhalten und späht in ihr Schlafzimmer, trotz aller Warnungen. Dort findet er hoch aufgetürmt zahlreiche Tote. Die Alte ist der Dämon Hannya, von dem erzählt wird, dass er in Kurozuka bei Adachigahara haust. Entsetzt über die Enthüllung ihres Geheimnisses verwandelt sich die Alte in den Dämon und verjagt die Gruppe. Der Dämon erwacht und löst sich im Nachtsturm auf.



## Yashima 八島 Lobpreis Yoshitsunes

Ein Gefolge von Mönchen pilgert von Kyoto nach Shikoku. Sie erreichen die Provinz Sanuki und besuchen ein altes Schlachtfeld, die Yashima Bucht, wo einst der Genji gegen den Heike Clan kämpften. In der Dämmerung treffen sie einen alten Fischer auf dem Weg zu seiner Salz verkrusteten Hütte am Strand. Er erzählt von der Schlacht und dem mutigen General Minamoto Yoshitsune. Als die verwunderten Mönche den Alten nach seinem Namen fragen, deutet er an, dass er Yoshitsunes Geist sei. Im Schlaf erscheint den Mönchen Yoshitsune mit Helm und Rüstung. Der Geist beteuert, dass er seinen Bogen während der Schlacht in der Yashima Bucht in den Ozean warf. Während er fortfährt zu berichten, fängt der Morgen an zu dämmern. Die Mönche erwachen aus dem Traum und Yoshitsunes Geist verschwindet in den weißen Wellen, den Stimmen der Möwen und dem Geheul des Windes am Strand.

## NÔ THEATER JAPAN

mit Akira Matsui, Japan (Kita Nô Theater Tokyo),  
Yôko Fujii und Jakob Karpoluk;  
7. + 8. Juni '11 Beginn jeweils 20.00 Uhr  
Marstall, Bayerisches Staatsschauspiel  
Karten-Telefon 089/2185 1940  
tickets@st-schauspiel.bayern.de  
www.bayerischesstaatsschauspiel.de

## Akira Matsui

ist in der japanischen Nô Welt eine ungewöhnliche Persönlichkeit. Als Shite (Hauptdarsteller) gehört er der renommierten Kita Nô Schule an und tritt regelmäßig in deren berühmten Nô Aufführungen in Tokyo, im Kita Nô Theater im Stadtteil Meguro, auf. 1992 kam er auf Einladung des Meta Theaters zum ersten Mal nach Deutschland, 1993 kam es dann zu einer ersten Zusammenarbeit. Dies ist für einen klassischen Nô Schauspieler wie Matsui, der u.a. im Negorodera Tempel und im Nichizuyu Schrein in Wakayama spielt, höchst ungewöhnlich. Seine eigenen Arbeiten zeigen auf eindrucksvolle Weise, wie mit den Mitteln des Nô, nämlich der Reduktion auf die Essenz des Spiels, neue Spannungsfelder geschaffen werden können.

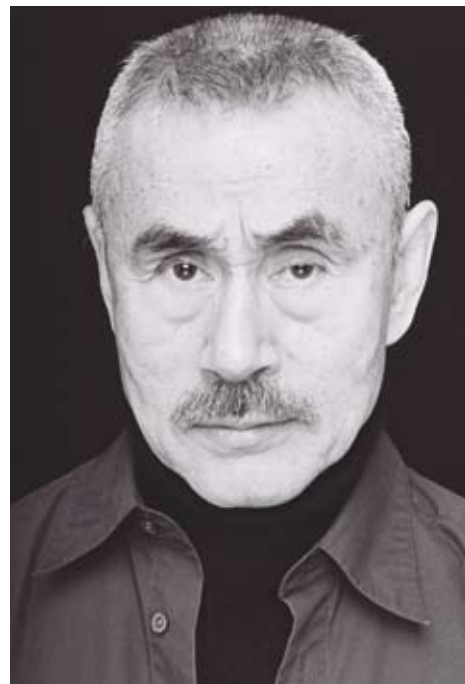
„Ich versuche, den Stil des Nô unverseht zu lassen, doch ich will Nô in einer anderen Form aufführen, so wie es noch nie zuvor gemacht wurde, ich will Nô konfrontieren mit neuen Ausdrucksmöglichkeiten.“ Akira Matsui

## INTERROGATIONS

von und mit Yoshi Oida, Japan  
Live Musik von Dieter Trüstedt

„In der Vorstellung von *Interrogations* stelle ich dem Publikum Fragen aus dem Koan. In diesem Fall gibt es keinen spirituellen oder philosophischen Zusammenhang, es gibt nur den Unterhaltungswert, der die Brücke zwischen Wort und Gedanken herstellt. Natürlich ist es nicht wichtig, die richtige Antwort zu finden, aber die Fragen dienen als verbindender Faden zwischen dem Publikum und den beiden Performern. Die Fragen bringen uns zusammen, erlauben uns in Richtung eines lebendigen Theaters zu bewegen.“ Yoshi Oida

Die Fragen aus dem Koan sind überliefert durch die großen Zen Meister, wie wir sie in den Schriften von Wou-Wen-Kouan, Lin-Tsi-Lou und Pi-Yen-Lou finden können. Im heutigen Japan manifestiert sich der Zen Buddhismus in den beiden großen Sekten Soto und Rinzaï. In beiden Sekten beinhaltet das spirituelle Training das Ausüben der Mediation, aber in der Rinzaï Sekte wird dazu der Koan benutzt. So stellt der Meister Fragen aus dem Koan, und der Schüler bedenkt die Fragen während der Meditation. Die Fragen haben keine Logik und es gibt keine klare und einzige Antwort. Der Schüler muß hinter die Fragen schauen, um eine Antwort zu finden, was manchmal Jahre, ja sogar das ganze Leben dauern kann...



Yoshi Oida wuchs in der Tradition des japanischen Nô-Theaters auf. 1968 kam er nach Paris, wo er sich Peter Brook anschloss und führender Schauspieler in dessen Ensemble wurde. Eigene Regiearbeiten folgten. Mit dem Meta Theater München inszenierte er die international bekanntesten Produktionen „Über den Berg kommen“ (1984) und „Kantan-Trilogie“ (1989). Als Filmschauspieler arbeitete er mit Peter Greenaway und João Mario Grillo. Er ist Autor der Bücher »Der unsichtbare Schauspieler« und »Zwischen den Welten« (Alexander Verlag Berlin).

Stimme und Bewegung haben für Yoshi Oida eine geheime Kraft, über die Wörter nicht verfügen, sie gehören einer ursprünglichen, reineren Form der Kommunikation an.

»Ein Schauspieler sollte immer das tun, was er noch nie zuvor getan hat. Technik erlernt man, damit man sie abschüttelt. Alles was man tun kann im Theater ist, zu sich selbst zu stehen, die Wahrheit zu suchen und Geschichten zu erzählen. Das ist alles - und das ist sehr hart und schwierig«.

## INTERROGATIONS MIT YOSHI OIDA, JAPAN

10. Juni '11 Beginn jeweils 20.00 Uhr  
Marstall, Bayerisches Staatsschauspiel  
Karten-Telefon 089/2185 1940  
tickets@st-schauspiel.bayern.de  
www.bayerischesstaatsschauspiel.de

# META

Meta Theater ist Mitglied im Verband Freie Darstellende Künste Bayern, im ITI und im IETM, Meta Theater arbeitet ausschließlich gemeinnützig und wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, das Kulturreferat der Landeshauptstadt München, den Bezirk Oberbayern, den Landkreis Ebersberg, die Gemeinde Moosach, die Werkstiftung sowie durch Spenden.